



Pressemitteilung der SMA Solar Technology AG

WIRSOL und SMA unterstützen die „UgandaKids“ in Nord-Uganda mit Solartechnologie

Waghäusel/Niestetal – Zuverlässiger und sauberer Strom in einer der ärmsten Regionen Ugandas: Die WIRSOL SOLAR AG und die SMA Solar Technology AG (SMA) haben eine Vor- und Grundschule in Uganda mit einer Solarstromanlage ausgestattet. Die „UgandaKids“-Schule, die durch den gleichnamigen deutschen Förderverein unterstützt wird, verfügte bisher nur kurze Zeit am Tag über Elektrizität und war oft auf einen Dieselgenerator angewiesen. Nun wird sie zuverlässig von einer Photovoltaik-Inselanlage mit Strom versorgt.

„Das neue Photovoltaik-System bedeutet für Schüler, Lehrer und Schulleitung sehr viel: Die saubere und zuverlässige Stromversorgung verbessert die Lernbedingungen und sichert den Betrieb unserer Wasserpumpe. Die Wertschätzung, die den UgandaKids mit diesem Projekt entgegengebracht wird, bestärkt uns, unseren Weg weiterzugehen“, erklärt Schulleiterin Hilda Ibba. Durch die Anlage werden außerdem batteriebetriebene Lampen aufgeladen, die die Kinder am Ende des Tages mit nach Hause nehmen. Die UgandaKids-Schule wurde 2007 im abgelegenen Adjumani im Norden von Uganda, nahe der Grenze zum Südsudan, eröffnet. Unter dem Motto „Aufwachsen mit Perspektiven“ werden mit einem Team von rund 40 LehrerInnen und HelferInnen mehr als 500 Kinder im Alter von 3 bis 15 Jahren von den Vorschulklassen bis zum siebten Schuljahr unterrichtet. Die Kinder, die von UgandaKids unterstützt werden, kommen größtenteils aus Familien, die ihre Kinder armutsbedingt nicht auf eine Schule schicken können. Andere haben ein oder beide Elternteile durch den Krieg, AIDS oder Malaria verloren. Bildung ist der Schlüssel, um die Spirale aus Armut und Gewalt zu durchbrechen.

„Den Schülerinnen und Schülern das Thema saubere Energie und Umweltschutz näher zu bringen, gehört auch zu einem ‚Aufwachsen mit Perspektiven‘. Ich freue mich sehr, dass dem Dieselgenerator der Hahn abgedreht ist und bedanke mich herzlich bei den Firmen, die das ermöglicht haben“, fasst Christian Lojdl, 2. Vorsitzender und Schatzmeister des deutschen Fördervereins UgandaKids e.V. zusammen.

Christoph Sälzler (WIRSOL) und Jörg Fischmann (SMA) waren mit der technischen Auslegung betraut. WIRSOL stellte für das Projekt die Solarmodule sowie weitere Komponenten zur Verfügung. Die eingesetzten Wechselrichter, die unter anderem für die Umwandlung von Solar-Gleichstrom in Wechselstrom zum Betrieb von Elektrogeräten zuständig sind, wurden von SMA gestiftet. Stefan Riel, Vorstand der WIRSOL SOLAR AG: „Wir haben dieses Projekt sehr gerne unterstützt und sind froh, dass wir in Adjumani einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung leisten konnten. Das UgandaKids-Projekt ist ein hervorragendes Beispiel für die Leistungsfähigkeit der Solartechnologie.“ Auch Dr. Günther Häckl, Vice President Public Affairs bei SMA, beschreibt das Projekt als einen Erfolg: „Mit der Photovoltaikanlage



leisten wir nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Armutsbekämpfung, sondern zeigen zugleich die hohen Potenziale der erneuerbaren Energien für eine sichere Energieversorgung der Bevölkerung in Entwicklungsländern auf.“

Finanzielle Unterstützung erhielt das Projekt auch von der Deutschen Bank, die es im Februar zudem mit dem Deutsche Bank Mitarbeiterpreis für soziales Engagement auszeichnete. „Sie haben durch Ihr ehrenamtliches Engagement gezeigt, was Leidenschaft leisten kann, wenn man sie mit anderen teilt“, so Josef Ackermann, Vorstandsvorsitzender der Deutsche Bank AG bei der Preisverleihung an Deutsche Bank-Mitarbeiterin Silvia Kreibiehl, die das Projekt initiiert und gemeinsam mit ihrem Team auch die Vorbereitungsarbeiten und den Aufbau vor Ort in Uganda organisiert und durchgeführt hat. „Wir freuen uns, dass wir einen kleinen Beitrag leisten konnten, die beeindruckende Arbeit der UgandaKids zu unterstützen“, so Kreibiehl.

Fast zwei Milliarden Menschen weltweit müssen heute noch ohne elektrischen Strom leben. Photovoltaik-Insulanlagen bieten die Möglichkeit, Strom unabhängig von einer zentralen Versorgung und einem Stromnetz zu erzeugen. Mit diesen Systemen, bei denen eine Erweiterung um weitere Stromerzeuger und -verbraucher ohne größeren technischen Aufwand möglich ist, können auch entlegene, netzferne Gebiete versorgt und damit die Entwicklung dieser Regionen gefördert werden. Sowohl WIRSOL als auch SMA unterstützen weltweit gezielt die Aufbauarbeit in Krisen- und Entwicklungsländern mit modernster Solarstromtechnologie. Mehr Informationen zum UgandaKids e.V. im Internet unter www.ugandakids.de

Über WIRSOL: Die WIRSOL SOLAR AG ist eine international tätige Projektgesellschaft und einer der modernsten Lösungsanbieter für die Planung, Finanzierung, Installation und Wartung von Solarkraftwerken jeder Größe. Unternehmensstandorte sind Deutschland [HQ], Spanien, Italien, Belgien, Kanada, USA, Frankreich, Schweiz, Malediven, Türkei und UK. Für Rückfragen stehen wir jederzeit zur Verfügung.

Über SMA

Die SMA Gruppe ist mit einem Umsatz von 1,9 Mrd. Euro im Jahr 2010 Weltmarktführer bei Photovoltaik-Wechselrichtern, einer zentralen Komponente jeder Solarstromanlage. Sie hat ihren Hauptsitz in Niestetal bei Kassel und ist in 19 Ländern auf vier Kontinenten vertreten. Die Unternehmensgruppe beschäftigt weltweit mehr als 5 500 Mitarbeiter zuzüglich einer saisonal wechselnden Anzahl von Zeitarbeitnehmern. SMA produziert ein breites Spektrum von Wechselrichter-Typen, das geeignete Wechselrichter für jeden eingesetzten Photovoltaik-Modultyp und alle Leistungsgrößen von Photovoltaikanlagen bietet. Das Produktspektrum beinhaltet sowohl Wechselrichter für netzgekoppelte Photovoltaikanlagen als auch für Inselsysteme. SMA kann damit für alle Größenklassen und alle Anlagentypen die technisch optimale Wechselrichter-Lösung anbieten. Seit 2008 ist die Muttergesellschaft SMA Solar Technology AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (S92) notiert und im TecDAX gelistet. SMA wurde



in den vergangenen Jahren mehrfach für ihre herausragenden Leistungen als Arbeitgeber ausgezeichnet und erreichte zuletzt beim bundesweiten Wettbewerb „Great Place to Work®“ den ersten Platz.

SMA Solar Technology AG

Sonnenallee 1
34266 Niestetal
Germany

Leitung Unternehmenskommunikation:

Anja Jasper
Tel. +49 561 9522-2805
Presse@SMA.de

Pressekontakt:

Susanne Henkel
Referentin Presse
Tel. +49 561 9522-1124
Fax +49 561 9522-531400
Presse@SMA.de

Kontakt Investor Relations:

Stephanie Kniep
Abteilungsleiterin Investor Relations
Tel. +49 561 9522-2222
Fax +49 561 9522-2223
IR@SMA.de

Julia Damm
Referentin Investor Relations
Tel. +49 561 9522-1164



Disclaimer:

Diese Pressemitteilung dient lediglich zur Information und stellt weder ein Angebot oder eine Aufforderung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren der SMA Solar Technology AG („Gesellschaft“) oder einer gegenwärtigen oder zukünftigen Tochtergesellschaft der Gesellschaft (gemeinsam mit der Gesellschaft: „SMA Gruppe“) dar noch sollte sie als Grundlage einer Abrede, die auf den Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Gesellschaft oder eines Unternehmens der SMA Gruppe gerichtet ist, verstanden werden.

Diese Pressemitteilung kann zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht Tatsachen der Vergangenheit beschreiben. Sie umfassen auch Aussagen über unsere Annahmen und Erwartungen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der SMA Solar Technology AG (SMA oder Gesellschaft) derzeit zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten deshalb nur an dem Tag, an dem sie gemacht werden. Zukunftsgerichtete Aussagen enthalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die SMA in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der SMA Webseite www.SMA.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.